

## Einladung zum Elternabend

**Landau.** Das Gymnasium lädt zu einem Klassenelternabend für die fünften Klassen am Dienstag, 15. März, 19 Uhr, ein. Der Elternabend findet digital über MS-Teams statt, die Eltern können über den Account ihrer Kinder teilnehmen. Hauptthema des Abends ist die Wahl der zweiten Fremdsprache für die sechste Klasse. Die Mitarbeiterin der Schulleitung, StDin Heidi Hilmer, stellt die Besonderheiten und die Anforderungen für das Fach Latein vor und OStRin Verena Resch, Fachbetreuerin Französisch am Gymnasium, für das Fach Französisch. Des Weiteren informiert die Schulleitung auch über die Einbettung dieser Wahl in die weitere Schullaufbahn der Kinder. Die Wahl der zweiten Fremdsprache, entweder Latein oder Französisch, ist dann im Elternportal über die Funktion „Umfrage“ durchzuführen. Hier wurden bereits vor den Frühjahrsferien ausführliche Informationen für die Eltern zusammengestellt und können jederzeit eingesehen werden.

## Auffrischung in Erster Hilfe bei den Senioren

**Landau.** Der Seniorenbeirat lädt Interessierte, insbesondere Senioren und deren Angehörige, zu einem Auffrischkurs in Erster Hilfe ein. Die Kursleiterin erläutert, was in einer Notsituation zu tun ist, sei es bei einem Notfall mit älteren Menschen, aber auch, wenn Kinder betroffen sind. Wie werden Wunden erstversorgt bzw. wie soll Erste Hilfe bei Störungen der Lebensfunktionen erfolgen? Diese und weitere Fragen werden im Kurs beantwortet. Auch der Einsatz eines Defibrillators wird erklärt. Es gilt die 3G-Regel (Geimpft/Genesen/Getestet). Der Kurs findet am Samstag, 12. März, von 14 bis 17 Uhr in der Vhs, Ludwigstraße 25, statt. Anmeldung über Vhs Landau, Telefon 09951/90181, E-Mail: info@vhs-landau.de.

## Quatemberrosenkrantz in Niederhöcking

**Thanhöcking/Weiher.** Die Rosenkrantzschwester beten am Sonntag, 13. März, 12.30 Uhr, den Quatemberrosenkrantz in der Pfarrkirche in Niederhöcking.

## Aufs Gymnasium gehen Digitaler Infoabend zum Thema Übertritt

**Landau.** (red) Am Donnerstag, 24. März, 19 Uhr, sind alle Eltern, die ihr Kind für das Schuljahr 2022/2023 am Gymnasium anmelden wollen, zu einer Informationsveranstaltung eingeladen.

Aufgrund der aktuell unsicheren Situation findet diese Veranstaltung wieder digital über die Plattform MS-Teams statt. Die entsprechenden Informationen sind bereits an die Grund- und Mittelschulen versandt worden. Eltern, die an der Infoveranstaltung teilnehmen wollen, werden gebeten, sich vorab per E-Mail (sekretariat@gymnasium-landau.de) an das Gymnasium zu wenden, spätestens jedoch bis Mittwoch, 23. März.

Die Schulleiterin, OStDin Cornelia Feldkamp, präsentiert die Informationen zum Übertritt und legt dar, was das Gymnasium im Allgemeinen und das Gymnasium Landau im Besonderen zu bieten haben. Die Eltern erhalten an diesem Termin alle Informationen zu den Modalitäten der Anmeldung, über die Ausbildungsrichtungen einschließlich iPad-Klasse sowie über die für die fünfte Jahrgangsstufe wählbaren Projekt-Klassen Theater- oder Experimentierklasse und die Stundentafeln im G9. Diese sind auch je-

# Das Miteinander ist ihm am wichtigsten

Bastian Temel (15) ist zum Wertebotschafter des Gymnasiums ausgebildet worden

**Landau.** (mbo) Seit dem Schuljahr 2018/19 werden im Rahmen der Initiative „Werte machen Schule“ in allen Regierungsbezirken sogenannte Wertebotschafter an den Schulen ausgebildet. Die Rolle übernimmt nicht etwa ein Lehrer oder ein Externer – die Wertebotschafter kommen direkt aus den Reihen der Schüler. Groß ist die Freude am Gymnasium, dass es geklappt hat, einen Schüler zum Wertebotschafter auszubilden: Der Neuntklässler Bastian Temel aus Wallersdorf übernimmt die Aufgabe.

Der 15-Jährige hat auch schon jede Menge Ideen für sein Amt. Beim Pressetermin berichtet er von der einwöchigen Ausbildung, die via Videokonferenz stattgefunden hat. „Da gab es beispielsweise einen Vortrag von zwei Referenten des Philosophischen Instituts, der der Frage nachging, welche Werte wichtig sind“, berichtet Bastian. Welche Werte ihm besonders wichtig sind? „Zusammenhalt, Toleranz, Loyalität – im Grunde all das, was auch unser Schulleitbild ‚Miteinander‘ ausdrückt.“ Schulleiterin Cornelia Feldkamp und MS-Betreuer Christian Kiermeier nickten anerkennend. Sie sind überzeugt, dass sie mit Bastian Temel den Richtigen für die Aufgabe des Wertebotschafters ausgewählt haben.

### Seine Hilfsbereitschaft ist schon immer aufgefallen

Für die einwöchige Ausbildung können sich alle weiterführenden Schulen sowie die Mittelstufen der Förderschulen bewerben, indem sie einen Schüler der achten oder neunten Jahrgangsstufe vorschlagen. Nicht allen Schulen ist der Zuschlag vergönnt, dem Gymnasium ist er erstmals geglückt, seit das Projekt 2018/19 noch vom damaligen Kultusminister Bernd Sibler ins Leben gerufen wurde. „Bastian ist



Neuntklässler Bastian Temel ist der Wertebotschafter des Gymnasiums. Schulleiterin Cornelia Feldkamp sowie Mittelstufenbetreuer und Religionslehrer Christian Kiermeier freuen sich über die vielfältigen Ideen, die Bastian Temel innerhalb von kurzer Zeit bereits entwickelt hat.

Foto: Monika Bormeth

durch sein Engagement in der Schulfamilie schon immer positiv aufgefallen. Er ist hilfsbereit, sehr interessiert und immer zur Stelle, wenn er gebraucht wird“, so Feldkamps Erfahrung. „Aus diesem Grund haben wir ihn vorgeschlagen.“ Lehrer Christian Kiermeier fungiert nun sozusagen als Bindeglied zum Lehrerkollegium und steht Bastian Temel begleitend mit Rat und Tat beiseite: „Wichtig ist aber, dass die Schüler die wertebildenden Maßnahmen selbst anstoßen – von Schülern für Schüler sozusagen.“

Nach der einwöchigen Theorieausbildung wird Bastian Temel nun kleinere und größere Projekte zum Thema „Werte“ anstoßen – für die gesamte Schulfamilie. Den erfolgreichen Anfang hat er bereits gemacht, indem er zwei Mitstreiter begeistert hat: „Ein gutes Team ist wichtig. Darum möchten wir auch gerne eine Werte-AG gründen“, be-

richtet Bastian Temel. Als „krönenden Abschluss“ des Schuljahres könnte er sich einen Wertebotschaftertag gut vorstellen: „Alle Klassen könnten dabei Stationen durchlaufen, bei denen verschiedene Werte eine Rolle spielen.“

Bei der Theoriewoche hat Bastian Temel auch erste Kontakte zu den Wertebotschaftern der anderen niederbayerischen Schulen geknüpft. Seitdem tauscht man sich in einer WhatsApp-Gruppe immer wieder aus. Zum Schuljahresende hin sind gemeinsame Projekttagge geplant. Bastian hofft, dass diese in Präsenz stattfinden können. Gefreut hat er sich darüber, dass das Gymnasium viele Ideen, die in der Ausbildung zur Sprache kamen, bereits vorbildlich umsetzt: „Wir haben beispielsweise bereits Streitschlichter.“ Cornelia Feldkamp bestätigt, dass Wertevermittlung an der Schule schon immer ein großes Thema ist: „Es gibt auch immer wieder gute Anlässe.

Seien es der Krieg in der Ukraine, der uns nun alle beschäftigt, oder auch Ereignisse im Schullalltag: Kürzlich hatten wir mal einen Vorfall von Vandalismus. Werte zu vermitteln, ist eine ganz wichtige Aufgabe.“

Dazu passt auch, dass das Gymnasium sich mit dem Prädikat „Umweltschule in Europa“ schmücken darf. „Zwischen Bastians Projekten und dem Umweltgedanken gibt es sicher jede Menge Synergien“, ist die Schulleiterin überzeugt. Letztlich ist jedes Mitglied der Schulfamilie ein „Bauarbeiter“, der die Werte wie Ziegelsteine zum großen Ganzen zusammensetzt: Genau mit diesem Vergleich haben die Schüler die Aufgabe als Wertebotschafter versinnbildlicht. Kiermeier zeigt die Zeichnung dazu. „Ich finde es klasse, dass sich Schüler in ihrer Freizeit einsetzen und zeigen, dass ihnen Werte wichtig sind. Das hat ein großes Lob verdient.“

## Starkbierfest bei den Isartalern

**Zeholfing.** Zum Starkbierfest ist die Bevölkerung am Samstag, 26. März, ab 19 Uhr ins Schützenhaus der Schützengesellschaft D'Isartaler eingeladen.

## Pfarrgemeinderat wählen

Wer in Zeholfing und Kammern kandidiert und wo und wann gewählt wird

**Kammern/Zeholfing.** (as) „Christ sein. Weit denken. Mutig handeln.“ Unter diesem Motto stehen die Pfarrgemeinderatswahlen, die am Sonntag, 20. März, in Bayern stattfinden. Auch in der Pfarrgemeinde Sankt Stephanus in Kammern und in der Pfarrgemeinde Sankt Laurentius in Zeholfing stellen sich engagierte Frauen und Männer für das ehrenamtliche Gremium zur Verfügung.

Ob die Mitgestaltung der Feste im Jahreskreis, die Mitorganisation der Erstkommunion, der Jubiläen der Geistlichkeit und vieles mehr – der Pfarrgemeinderat ist ein Gestalter des Gemeindelebens in der Pfarrei. „Der Pfarrgemeinderat hilft mit, eine aktive und lebendige Pfarrei zu gestalten. Dazu gehört, im karitativen und sozialen Bereich tätig zu sein, Kontakt zu Pfarrangehörigen aufzunehmen, die dem Gemeindeleben fern stehen, sozialen und gesellschaftspolitischen Entwicklungen und Problemen sachgerecht zu begegnen, die Bewahrung der Schöpfung im Blick zu haben, bei der Gestaltung der Gottesdienste mitzuwirken und die ökumenische Zusammenarbeit zu fördern“, schreibt Stadtpfarrer August Lindmeier im Pfarrbrief.

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderats haben die Aufgabe, gemeinsam mit den hauptamtlichen Mitarbeitern den Weg einer Pfarrei vorausschauend zu bedenken und zu planen. Ohne das Engagement der Laien gibt es kaum ein Pfarrei-Leben. Vor allem auf dem Lande und in den Dörfern kommt der Kirche

und damit auch den Pfarrgemeinderäten Netzwerkfunktion in sozialer Hinsicht zu.

Stadtpfarrer August Lindmeier betont: „Es freut mich und ich bin dankbar, dass sich Kandidaten zur Wahl stellen und sich gerne ehrenamtlich engagieren wollen.“ Der Geistliche bittet die Gläubigen um eine rege Wahlbeteiligung, um dem Gremium den Rücken zu stärken. Die bisherigen Pfarrgemeinderatsvorsitzenden, Rita Wenninger von der Pfarrei Sankt Stephanus Kammern sowie Franziska Boldinger von der Pfarrgemeinde Sankt Laurentius Zeholfing bedanken sich bei allen, die in den vier Jahren als Pfarrgemeinderäte den Weg der Christen begleitet haben.

### Teamarbeit des aktuellen Gremiums gewürdigt

Die beiden würdigen die „hervorragende, harmonische und tatkräftige Zusammenarbeit“ im Gremium, vor allem in Zeiten der Pandemie. Ihr besonderer Dank geht an die neuen Kandidaten für die Bereitschaft, sich ins Pfarreileben einzubringen.

Folgende Kandidaten stellen sich in der Pfarrei Sankt Stephanus in Kammern zur Wahl: Stephanie Münsterer, Beamtin, Dietsberg; Regina Preu, Industriekauffrau; Monika Sandner, Bankkauffrau, und Ingrid Tschirnisch, Rentnerin; Kammern; Robert Remberger, Fertigungsplaner und Martha Schmied, Rentnerin, Hilgersdorf, sowie Christian Simmel, Prüfungsingenieur aus Silbersberg.

Folgende Kandidaten stellen sich in der Pfarrei Sankt Laurentius Zeholfing zur Wahl: Franziska Boldinger, Verkäuferin; Martina Lagleder, Beamtin; Alfred Obermeier, Schreiner/Projektleiter; Andrea Pinkl, Steuerfachangestellte; Georgina Unger, Hausfrau; Martina Zauner, Bauzeichnerin.

Wahlberechtigt sind beim Pfarrgemeinderat alle getauften und gefirmten Katholiken, die zur Pfarrei Kammern gehören und das 14. Lebensjahr vollendet haben. Gefirmte, die das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können sich auf Antrag im Pfarrbüro in die Wählerliste eintragen lassen.

In Kammern ist das Wahllokal im Pfarrheim. Es ist bereits am Samstag, 19. März, vor und nach dem Vorabendgottesdienst von 16.30 bis 19.30 Uhr und am Sonntag, 20. März, von 9 bis 11 Uhr geöffnet. Am Sonntag, 20. März, kann von 8 bis 11 Uhr im Pfarrheim Sankt Laurentius gewählt werden.

### ■ Briefwahl machen

Briefwahlunterlagen können ab sofort im Pfarrverbandsbüro, Oberer Stadtplatz 14 in Landau, abgeholt werden. Öffnungszeiten des Pfarrverbandsbüros sind Dienstag und Donnerstag von 8.30 bis 11.30 Uhr und von 12.30 bis 16.30 Uhr. Die ausgefüllten Briefwahlunterlagen sollten bis spätestens Donnerstag, 17. März, in den Briefkasten am Stadtpfarramt Sankt Maria, Oberer Stadtplatz 14 in Landau, eingeworfen oder im Pfarrverbandsbüro während der Öffnungszeiten abgegeben werden.